

«Frauenzimmer» im Hotel

Die Anzahl der Übernachtungen von Frauen in Businesshotels nahm in den letzten Jahren deutlich zu. Da stellt sich die Frage: Was wünschen sich Frauen im Hotel wirklich?

Sabine Hartl

Egal, ob Frau oder Mann, die Grundbedürfnisse im Businesshotel sind die gleichen, wenn da nicht der feine Unterschied wäre. Die Businessfrau wählt bereits im Vorfeld das Hotel selbst und sorgfältig aus. Der freundliche Personalservice begleitet sie sicher ins Zimmer. Die Extras wie Willkommensgeschenke, frisches Obst, Spezialmagazine und ein liebevoll gebundener Blumenstrauss lassen unsere Frauenherzen höherschlagen.

Faktoren für gute Stimmung

Die Raumgestaltung mit gekonnt und sorgfältig kombinierten Mustern an der Wand, auf dem Teppich und den Textilien sind wichtige Faktoren, die zur Zufriedenheit von Frauen beitragen. Genug Ablageflächen, Stauraum für Kleider sowie ein grosser Spiegel sollten im Standardpaket enthalten sein. Die Haustechnik und die Bedienung der Geräte sind wenn möglich auf einem Memozettel mit Signeten notiert, sodass mit einem Klick die gewählte Musik, nicht der Fernseher, zur guten Stimmung beitragen kann. Nach dem entspannten Einchecken rundet ein Blick in die assortierte Minibar mit frischen Produkten – Joghurt, Fitnessdrink und Salatbox – das gute Ankommen ab.

Sehr saubere Nassräume

Die Nassräume sollten in jedem Hotel hell und sehr sauber sein. Die Vielfalt der Baumaterialien hat in den letzten Jahren stark zugenommen, von fugenlosen, hygienischen Belägen bis zu Spezialtapeten für den Duschbereich. Auch die heutigen LED-Beleuchtungen bieten grossen Komfort mit kleinen, blendfreien Leuchtmitteln.

Feminine Raumgestaltung

Nach einem anstrengenden Tag möchte man den Abend nicht allein im Zimmer verbringen, sondern sich gemütlich in der Hotellounge niederlassen und eine Kleinigkeit essen. Nicht im eng bestuhlten Restaurant unter lauten Gästen sitzen, mit Männern in der Überzahl. Wäre es in dieser Situation nicht wunderbar, einen Bereich im Hotel zu finden, der sich mit den frauenspezifischen Themen auseinandersetzt? Eine pink gestrichene Raumecke mit Magazinen, Kunstobjekten, Blumengestecken, Bildern und einem Hotelshop mit Büchern und hochwertigen Produkten, in Handarbeit hergestellt. Oder es liegen Papier und farbige Stifte dort und animieren zum Schreiben. Ein Schaukelstuhl mit trendigem Kissen lädt zum Relaxen ein.

Die Raumaufteilung und -gestaltung könnte so umgesetzt werden, dass die Männer diesem Raumbereich vermutlich lieber fernbleiben und am TV ihren Sportanlass weiterschauen. Keine Frau wird an dieser «femininen» Raumgestaltung vorbeigehen können.



Sabine Hartl

Architektur + Raumdesign
Schwertstrasse 4, 5400 Baden
+41 56 222 88 74, info@sabine-hartl.ch

www.sabine-hartl.ch

